

Vereinigung der Eltern und Förderer am Gymnasium Theodorianum e.V.

Hinweise zur Datenverarbeitung

Einleitung

Die Vereinigung der Eltern und Förderer am Gymnasium Theodorianum e.V. (im Folgenden: „Wir“) ist die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft in der Vereinigung. Wir erfassen, speichern und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur in Übereinstimmung mit den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den nationalen Datenschutzbestimmungen.

Art und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie der Gesellschaft beitreten, erheben wir folgende Informationen: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Ihre Bankverbindung, soweit Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen sowie Informationen, die für die Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft notwendig sind.

Die Erhebung der Daten erfolgt, um Sie als Mitglied identifizieren zu können, zur Korrespondenz mit Ihnen und zur Einziehung des Mitgliedsbeitrages.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist zu den genannten Zwecken für die angemessene Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind Ihre Zustimmung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO sowie unsere berechtigten Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Die personenbezogenen Daten werden in jedem Fall bis zur Beendigung Ihrer Mitgliedschaft aufbewahrt. Danach erfolgt die Aufbewahrung unter Beachtung der bestehenden Aufbewahrungs- und Dokumentationsfristen, die sich aus dem Vereinsrecht ergeben können.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt, insbesondere nicht zu Werbezwecken.

Betroffenenrechte

Bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen umfangreiche Rechte zu. Zunächst haben Sie ein umfangreiches Auskunftsrecht und können gegebenenfalls die Berichtigung und/oder Löschung bzw. Sperrung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Sie können auch eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen und haben ein Widerspruchsrecht.

Eine einmal von Ihnen erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft frei widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht auf einer Einwilligung beruht, sondern aufgrund einer anderen Rechtsgrundlage erfolgt, können Sie dieser Datenverarbeitung widersprechen. Ihr Widerspruch führt zu einer Überprüfung und gegebenenfalls Beendigung der Datenverarbeitung. Sie werden über das Ergebnis der Überprüfung informiert und erhalten – soweit die Datenverarbeitung dennoch fortgesetzt werden soll – von uns nähere Informationen, warum die Datenverarbeitung zulässig ist.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns nicht im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzbestimmungen erfolgt, steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Stand dieser Datenschutzhinweise: Dezember 2018